

Workshop zur Herstellung biologisch abbaubarer Kosmetikprodukte – PG17



Warum braucht es die Massnahme «Workshop zur Herstellung biologisch abbaubarer Kosmetikprodukte»?

Durch die Massnahme kann den Teilnehmern gezeigt werden, wie sie selbst Kosmetikprodukte herstellen können, welche für die Umwelt unschädlich sind. Ebenfalls vermittelt der Workshop das Verständnis dafür, wie leicht man etwas in seiner persönlichen Routine ändern kann. Die Massnahme motiviert dazu selbst mitzumachen und ist einfach umzusetzen. Sie soll das Problem lösen, dass durch die vielen Kosmetikprodukte entsteht, nämlich die erhöhten Messwerte von Methylparaben in der Birs zu vermindern.

Was ist der «Workshop zur Herstellung biologisch abbaubarer Kosmetikprodukte»?

Unsere Massnahme besteht aus einem Kosmetikworkshop, der überall wo Interesse besteht durchgeführt werden kann. Wir haben ein Repertoire an Rezepten zur Herstellung von biologisch abbaubarer Seife, Deo, Haaröl und weiteren Produkten. Diese Workshops sollen die Leute für die Problematik sensibilisieren und ihnen zeigen, wie einfach es ist etwas für die Umwelt zu tun. Erfolgsversprechend ist die Tatsache, dass die Massnahme ein einfaches Mittel ist etwas zu verändern. Sie verlangt nicht viel Disziplin von den Teilnehmenden und zeigt trotzdem Wirkung.

Mit mangelnder Öffentlichkeitsarbeit wird die Massnahme allerdings in erster Linie Leute ansprechen, die sowieso schon von dem Problem Kenntnis haben und die Leute, welche kein Interesse haben, werden auch sich weiterhin nicht von unseren Workshops angesprochen fühlen.

Wer ist vom «Workshop zur Herstellung biologisch abbaubarer Kosmetikprodukte» betroffen?

Die Workshops sind überwiegend für Erwachsene und Teenager gedacht, also für Personen, die regelmässig Kosmetikprodukte verwenden. Trotzdem wäre es auch möglich den Workshop mit Kindern durchzuführen, falls eine Nachfrage besteht. Damit ein solcher Workshop durchgeführt werden kann, braucht es nur einen Raum und eine Heizplatte. Die Zutaten sind frei im Handel erhältlich.

Wieviel kostet die Umsetzung?

Die Umsetzung ist sehr preiswert. Der Workshop kann kostenlos angeboten werden, wobei die Kosten für die Zutaten allerdings dem Veranstalter anfallen würden. Sollte der Workshop kostenpflichtig durchgeführt werden, liessen sich die Kosten auf die Teilnehmenden aufteilen.

Bei den Räumlichkeiten wird anfangs auf die Grosszügigkeit der Gemeinden sowie Kirchgemeinden gesetzt um den Workshop in einem Pfarreisaal oder einer Aula durchführen zu können. Falls eine grosse Nachfrage besteht, könnte auch eine Raummiete in Betracht gezogen werden.

Wie wirkt der «Workshop zur Herstellung biologisch abbaubarer Produkte»?

Durch die Massnahme wird ein Bewusstsein für die Problematik der Mikroverunreinigungen wie Methylparabenen in der Birs geschaffen. Ferner zeigt die Massnahme auch auf, wie man der Problematik entgegenwirken kann. Die Massnahme ist insofern relevant, als dass der Workshop tatsächlich ohne externe Hilfspersonen durchgeführt werden kann. Nach dem Workshop wissen die Teilnehmer, wie man die Kosmetikprodukte herstellt und können sie danach zu Hause selbst herstellen.

AutorInnen und IdeenentwicklerInnen der Massnahme:

Paola Arizzi, Anna Feller, Aline Föcker, Bettina Schwerzmann, Frédéric Gerber und Philip Urech.